

Bestands- und Bedarfserhebung zu Sprachmittlung in mehrsprachigen Elterngesprächen an Kitas und Grundschulen in Sachsen-Anhalt

Verfasserin: Anne Raetz

Mitarbeit: Eva Stoelzel (Projektleitung „ElKiS! Mehrsprachige Elterngespräche an Kita und Schule“)

Auftraggeber: Friedenskreis Halle e.V.

Förderung: Robert Bosch Stiftung

Beratung: Jun.-Prof. Dr. Maxi Kupetz

Stand: Februar 2021



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit



Gefördert von
Robert Bosch
Stiftung

Gliederung



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

1. Ziele und zentrale Ergebnisse im Überblick	
1.1 Ziel der Erhebung	03
1.2 die wichtigsten Zahlen	04
1.3 Zusammenfassung zentraler Ergebnisse	06
2. Bestandsaufnahme	
2.1 Persönliche Erfahrungen mit Sprachmittler*innen	08
2.2 Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten	12
3. Bedarfe	
3.1 Relevanz von Sprachmittlung für die Zusammenarbeit mit Eltern	14
3.2 Wünsche für die Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen	16
3.3 weitere Überlegungen	17
4. Allgemeine Angaben zur Erhebung	19
5. Informationen und Kontaktmöglichkeiten	21

1. Ziele und zentrale Ergebnisse im Überblick

1.1 Ziel der Erhebung

- ✓ Bestandsaufnahme zu mehrsprachigen Elterngesprächen an Kitas und Grundschulen in Sachsen-Anhalt
- ✓ Bedarfsermittlung zu mehrsprachigen Elterngesprächen an Kitas und Grundschulen in Sachsen-Anhalt



FRIEDENSKREIS
HALLE e.V.

über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

1. Ziele und zentrale Ergebnisse im Überblick

1.2 die wichtigsten Zahlen

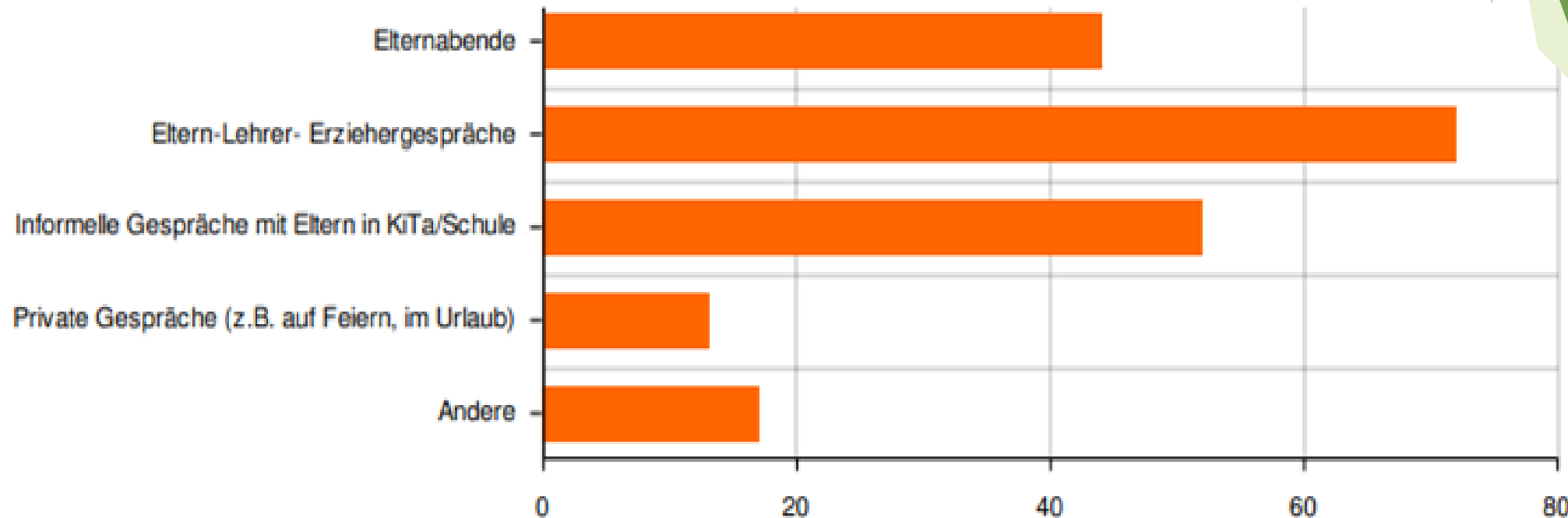
- ▶ Anzahl der beantworteten Fragebögen: 140
- ▶ Funktionen der Befragten: Erzieher*innen, Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Leiter*innen von Einrichtungen u. a.
- ▶ Verteilung der Einrichtungen:
 - 66 Kindertagesstätten
 - 55 Grundschulen
 - 19 Horte
- ▶ In 94 von 137* Einrichtungen finden mehrsprachige Elterngespräche statt.
- ▶ 98 von 128* Befragten haben bereits Erfahrungen mit Sprachmittler*innen gesammelt.

**Nicht alle Befragten haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt.*

1. Ziele und zentrale Ergebnisse im Überblick

1.2 die wichtigsten Zahlen

Frage Bei welcher Gelegenheit haben Sie Erfahrungen mit Sprachmittler*innen gesammelt?
(Angaben in ganzen Zahlen)



1. Ziele und zentrale Ergebnisse im Überblick

1.3 Zusammenfassung zentraler Ergebnisse



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

aktueller (Zu-)Stand von Sprachmittlung

- ▶ Sprachmittlung wird in fast allen Einrichtungen **gewünscht** (95,8%).
- ▶ Sprachmittlung wird in fast allen Formen der mehrsprachigen Elterngespräche als **notwendig** erachtet (Elternabende, Diagnose- und Fördergespräche usw.).
- ▶ Befragte, die bereits Erfahrungen mit Sprachmittlung gemacht haben, haben sich zum Großteil **positiv** zur Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen geäußert.
- ▶ 82% der Befragten geben an, mit Hilfe von Sprachmittlung erfolgreichere mehrsprachige Elterngespräche führen zu können.
- ▶ 109 Befragte sehen die **Verantwortlichkeiten** für die Organisation, mehrsprachige Elterngespräche zu koordinieren, vor allem bei den Leitungen der Einrichtungen, aber auch bei sich selbst sowie bei den Eltern. 42 von 53 Leiter*innen sehen die Verantwortung bei den Leitungen der Einrichtungen.
- ▶ 60% der Befragten fühlen sich **nicht** gut auf mehrsprachige Elterngespräche **vorbereitet**.
- ▶ 61% der Befragten haben in ihren Einrichtungen **Materialien**, die sie für mehrsprachige Elterngespräche nutzen können.

1. Ziele und zentrale Ergebnisse im Überblick

1.3 Zusammenfassung zentraler Ergebnisse

Bedarfe der Einrichtungen

- ▶ **Netzwerke** und **festе Bezugspersonen**, auf die die Einrichtungen (möglichst) jederzeit zugreifen können
 - Durch feste Sprachmittler*innen kann nach Einschätzung der Befragten ein Vertrauensverhältnis zwischen ihnen, den Sprachmittler*innen und den Eltern entstehen.
- ▶ **zeitliche Flexibilität** der Sprachmittler*innen sowie deren ständige **Verfügbarkeit**
 - ▶ Verfügbarkeit wird auch für eine bessere Vorbereitung mehrsprachiger Elterngespräche gewünscht.
- ▶ **Sprachenvielfalt** bei den Sprachmittler*innen sowie korrekte, wortgemäße und **zuverlässige Übersetzungen**
- ▶ klarere Strukturen und einfachere Zugänge zu **Informationen** über Sprachmittlung durch die Anbieter
- ▶ mehrsprachige **Flyer** zum Thema Sprachmittlung für die Eltern

2. Bestandsaufnahme

2.1 Persönl. Erfahrungen mit Sprachmittler*innen

Informelle Dolmetscher*innen (Kinder, Verwandte, Freunde)

- ▶ Erfahrungen haben: 111 von 123 Befragte
- ▶ Zufriedenheit: 82 von 102 Befragte (80%) sind manchmal bis häufig zufrieden
- ▶ Verstehens- sowie Übersetzungsprobleme zwischen den Sprachmittler*innen, Eltern und Mitarbeiter*innen der Einrichtung: häufig (77%)
- ▶ Gründe für Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen: Missverständnisse, sprachliche Schwierigkeiten, Unpünktlichkeit, Unzuverlässigkeit



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

2. Bestandsaufnahme

2.1 Persönl. Erfahrungen mit Sprachmittler*innen

Ehrenamtliche Dolmetscher*innen (z.B. über das Projekt SiSA)

- ▶ Erfahrungen haben: 94 von 123 Befragte
- ▶ Zufriedenheit: 76 von 99 Befragten (76,7%) sind häufig bis ständig zufrieden
- ▶ Verstehens- sowie Übersetzungsprobleme zwischen den Sprachmittler*innen, Eltern und Mitarbeiter*innen der Einrichtung: selten bis manchmal (65,1%)
- ▶ Gründe für Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen: Missverständnisse, niemand war verfügbar

2. Bestandsaufnahme

2.1 Persönl. Erfahrungen mit Sprachmittler*innen

Professionelle Dolmetscher*innen

- ▶ Erfahrungen haben: 20 von 123 Befragte
- ▶ Zufriedenheit: 15 von 22 Befragten (68,2%) sind häufig bis ständig zufrieden
- ▶ Verstehens- sowie Übersetzungsprobleme zwischen den Sprachmittler*innen, Eltern und Mitarbeiter*innen der Einrichtung: selten bis nie (87%)
- ▶ Gründe für Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen: niemand war verfügbar (es werden keine weiteren Gründe angegeben)



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

2. Bestandsaufnahme

2.1 Persönliche Erfahrungen mit Sprachmittler*innen

Frage *Fühlen Sie sich gut vorbereitet, um mehrsprachige Elterngespräche durchführen zu können?*

Antworten Ja: 48 Nein: 73 Keine Ahnung: 6

Frage *Haben Sie in Ihrer Einrichtung Materialien, die Sie bei den mehrsprachigen Elterngesprächen unterstützen?*

Antworten Ja: 73 Nein: 46 Keine Ahnung: 8

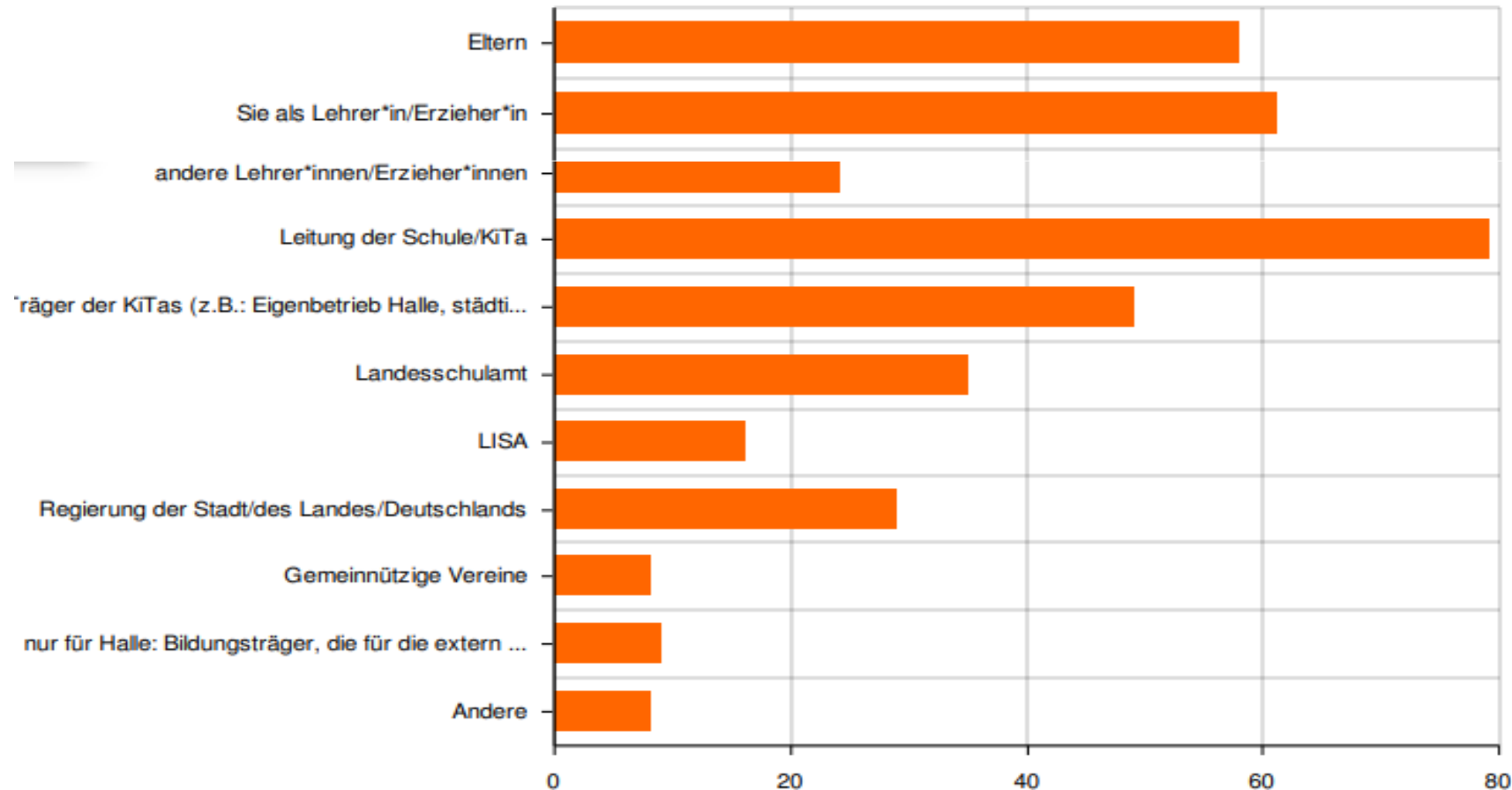
Frage *Ist Ihnen bekannt, wie Sie Sprachmittler*innen gewinnen können?*

Antworten Ja: 108 Nein: 15 Keine Ahnung: 1

2. Bestandsaufnahme

2.2 Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

Frage Bei wem liegt Ihrer Meinung nach die Verantwortung, mehrsprachige Elterngespräche zu koordinieren? (Angaben in ganzen Zahlen, 109 Antworten gesamt)



2. Bestandsaufnahme

2.2 Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

Frage Wo sehen Sie Ihre eigenen Möglichkeiten in der Organisation und Durchführung von mehrsprachigen Elterngesprächen?

- ▶ Sensibilisieren und Informieren der Kolleg*innen über die Angebote an Sprachmittlung
- ▶ Herausstellen des Gewinns von mehrsprachigen Elterngesprächen
- ▶ Abfrage des Bedarfes bei den Kolleg*innen und Koordination mit Sprachmittlungsanbietern
- ▶ intensive Netzwerkarbeit – Zugang zu ehrenamtlichen Sprachmittler*innen
- ▶ Gewinnung von einem eigenen Pool an möglichen Sprachmittler*innen
- ▶ Terminabsprachen mit Sprachmittler*innen und Eltern
- ▶ gute Vorbereitung durch vorherige Übersetzungen von Verträgen, Schriftstücken, Einladungen, Informationen zu bestimmten Themen und Inhalten
- ▶ Fortsetzung der bereits bestehenden sehr positiven Zusammenarbeit mit Lamsa, SiSA und EKiS

3. Bedarfe

3.1 Relevanz für die Zusammenarbeit mit Eltern

Für folgende Gesprächsthemen wird Sprachmittlung für die Zusammenarbeit mit den Eltern als sehr relevant eingeschätzt:

vorgegebene Auswahlmöglichkeiten

- ▶ Elternabende, Aufnahmegespräche, Versetzungsgefährdung, Ordnungsmaßnahmen, Kindwohlgefährdung, sensible Themen

Zusammenfassung der am häufigsten genannten Antworten aus dem Zusatzfeld

- ▶ Eingewöhnung, Entwicklungs- und Förderbedarfsgespräche

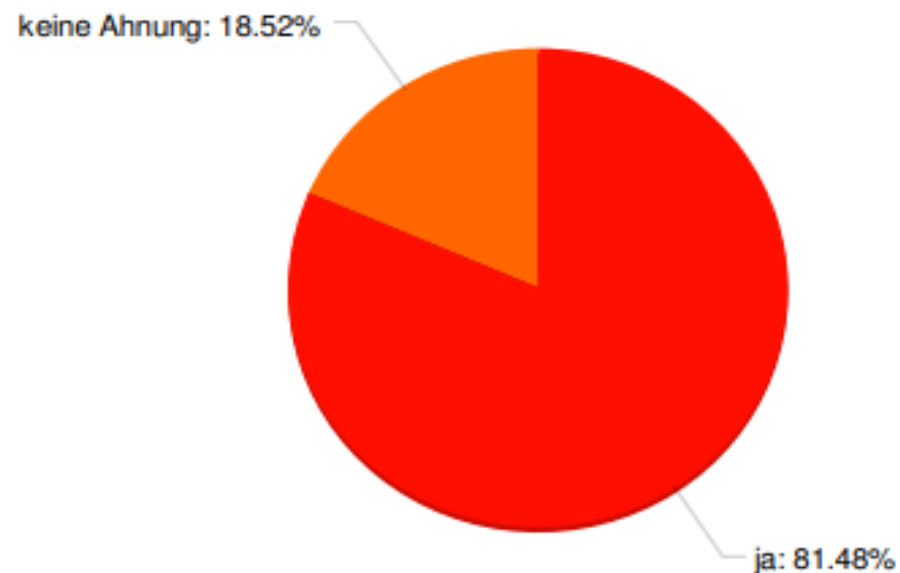


über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

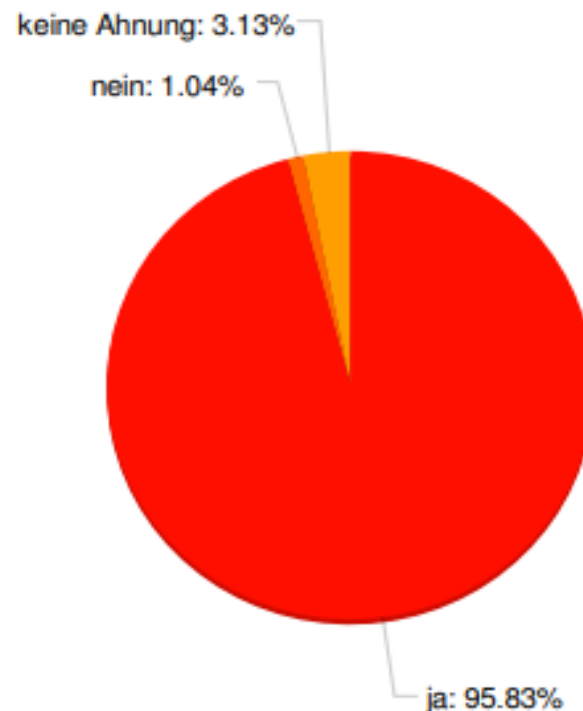
3. Bedarfe

3.1 Relevanz für die Zusammenarbeit mit Eltern

Frage Würde die Unterstützung durch Sprachmittler*innen helfen, um ein erfolgreiches Gespräch führen zu können?



Frage Wünschen Sie sich eine Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen bzw. professionellen Dolmetscher*innen?



3. Bedarfe

3.2 Wünsche für die Zusammenarbeit*

- ▶ feste Bezugspersonen für jede Einrichtung sowie ein Netzwerk
- ▶ schnelle und flexible Verfügbarkeiten der Sprachmittler*innen, ständige Erreichbarkeit, Zugriff notfalls auch telefonisch oder per Video
- ▶ Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit der Sprachmittler*innen
- ▶ zuverlässige Zusammenarbeit, die Vertrauen zwischen den Einrichtungen und den Sprachmittler*innen schafft
- ▶ Verbesserung der Erziehungspartnerschaft
- ▶ korrekte, wortgemäße und zuverlässige Übersetzungen
- ▶ Sprachenvielfalt
- ▶ Vergütung für die Sprachmittler*innen

3. Bedarfe

3.3 weitere Angaben*

- ▶ feste Netzwerkverbinden, feste Ansprechpartner
- ▶ Übersicht über die Anlaufstellen, bei denen Sprachmittler*innen in Anspruch genommen werden können
- ▶ Mehr Informationsbedarf zum Thema Sprachmittlung, da diese Möglichkeit zu wenig genutzt wird
- ▶ Aufzeigen der Vorteile von Sprachmittlung
- ▶ Aufwandsentschädigung für Sprachmittler*innen
- ▶ Mehrsprachiger Flyer für die Eltern zum Thema Sprachmittlung
- ▶ Wunsch nach vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen
- ▶ Danksagung bei bereits bestehender Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen

4. Allgemeine Angaben zur Erhebung



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

Zeitraum der Erhebung:

7. September 2020 bis 31. Dezember 2020

Versand der Fragebögen:

Online (Verbreitung u.a. über die Verteiler und Kontakte von Lamsa e.V., Friedenskreis Halle e.V.; LSA, „Integrationsportal Sachsen-Anhalt“)

Form und Aufbau des Fragebogens:

- ▶ Online-Fragebogen
- ▶ 25 Hauptfragen, davon 4 mit 14 Unterfragen
- ▶ geschlossene und offene Fragen, z. T. Zusatzfelder für Kommentare der Befragten

4. Allgemeine Angaben zur Erhebung

Befragte insgesamt:

140

Institutionen der Befragten:

66 Kindertagesstätten

Orte: u.a. Magdeburg sowie Dessau-Roßlau, Lutherstadt-Wittenberg und Halberstadt

55 Grundschulen

Orte: u.a. Halle und Magdeburg, Calbe, Hettstedt, Landkreis Börde, Bitterfeld-Wolfen

19 Horte

Orte: Halle, Magdeburg, Dessau und Allstedt



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit

4. Allgemeine Angaben zur Erhebung

angegebene Anzahl der Kinder in Einrichtungen

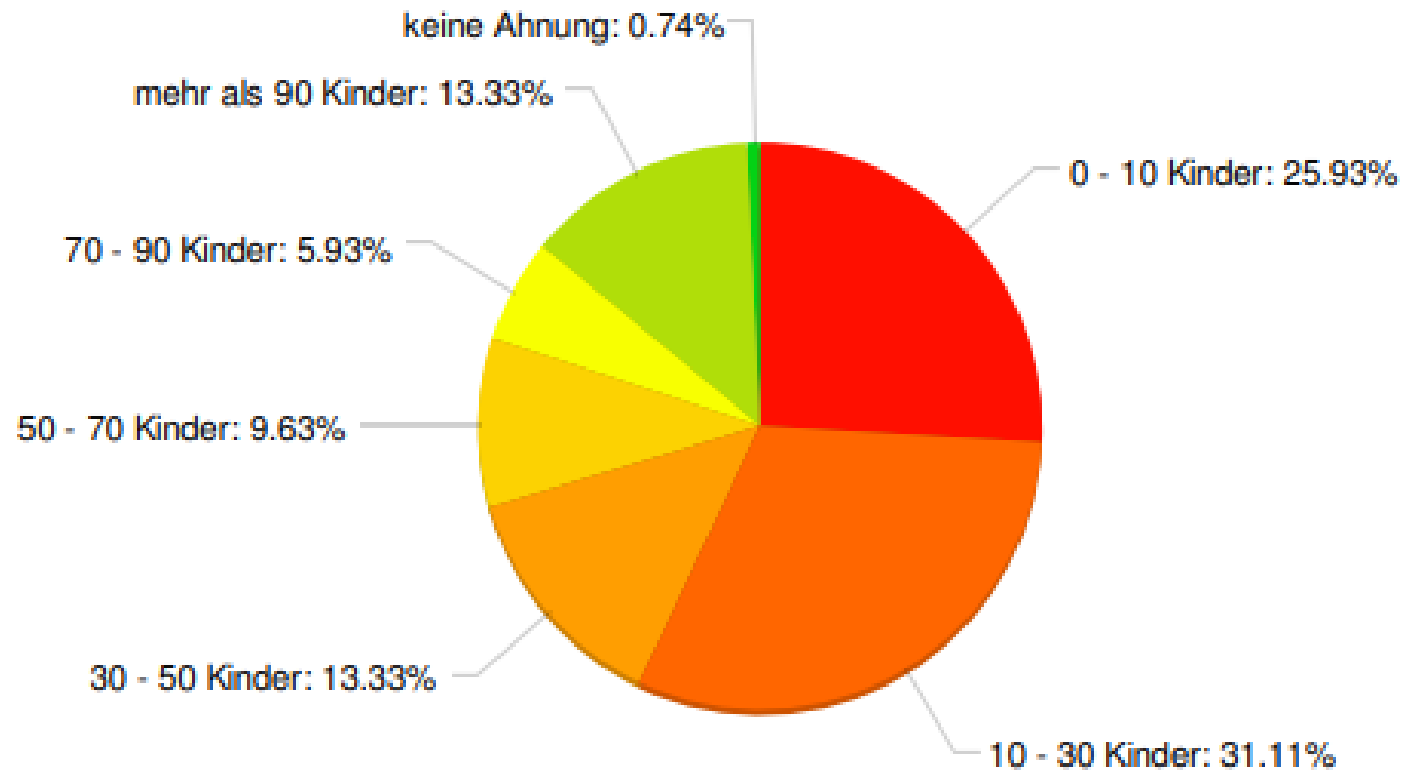
Kita: 40 bis 200

Grundschule: 90 bis 435

Hort: 46 bis 285

Diagramm

angegebener Anteil
an Kindern
mit Migrations-
und Fluchterfahrung
(Angaben in ganzen
Zahlen)



5. Informationen und Kontaktmöglichkeiten

Beratung, Fortbildung und Material zu Sprachmittlung

Projekt „ElKiS!“ des Friedenskreis Halle e.V.

Kontakt: Eva Stoelzel (elkis@friedenskreis-halle.de)

www.trialog-training.de

Ehrenamtliche Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt

Projekt „SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt“ des Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen (Lamsa e.V.)

Kontakt: Ulrike Wunderlich (ulrike.wunderlich@lamsa.de)

<https://www.lamsa.de/projekte/sisa-sprachmittlung-in-sachsen-anhalt/>

Professionelles Dolmetschen in Sachsen-Anhalt

BDÜ Sachsen-Anhalt

Kontakt: Uta Stareprawo (ost.vorsitz@bdue.de)

<https://ost-suche.bdue.de/>



über 25 Jahre engagiert
für Gewaltfreiheit



Gefördert von
**Robert Bosch
Stiftung**